

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats
am Dienstag, 22.07.2014, im Rathaus Geisenhausen.

- A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 2. Bgm. Kaschel, 3. Bgm. Wolfsecker und die Gemeinderäte Barth, Dachs, Ellwanger, Fedlmeier, Holzner, Kittel, Kletzmeier, Oberloher, Oßner, Püschel, Rauchensteiner-Holzner, Sellmeier, Staudinger, Wagenbauer, Weindl, Wohanka und Zehetbauer.

Entschuldigt fehlt GR Garach.

Außerdem anwesend: Kämmerer Beresowski (zu TOP 4).

Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer.

- B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

C. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 01.07.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderats vom 01.07.2014 findet die Zustimmung des Gremiums. 20 : 0

2. Erschließung Gewerbegebiet "Kreuzfeld-Erweiterung VI" – Vergabe Straße und Kanal

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden 12 Unternehmen beteiligt. Es wurden 8 Angebote abgegeben, Mindestbieter ist die Fa. Breiteneicher aus Vilsbiburg mit einer geprüften Angebotssumme von 278.072,99 € brutto. Das nächste Angebot liegt bei 289.917,00 €, das höchste bei 372.404,95 €. Die Kostenberechnung lag bei 320.248,04 € brutto.

Der Auftrag wird an die mindestbietende Fa. Breiteneicher, Vilsbiburg, erteilt. 20 : 0

3. Bebauungs- und Grünordnungsplan "Kreuzfeld-Erweiterung VI" – Satzungsbeschluss

Der Abwägungs- und Billigungsbeschluss zum Bebauungsplan wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 18.07.2014 gefasst. Der Satzungsentwurf liegt inzwischen vor.

Der Bebauungs- und Grünordnungsplan "Kreuzfeld-Erweiterung VI" wird als Satzung beschlossen. 20 : 0

4. Darlehensaufnahme

Die bisherigen Ausgaben für Grunderwerb im Jahr 2014 sollen mit einem Darlehen in Höhe von 3,7 Mio. € vorfinanziert werden. Vier Kreditinstitute wurden aufgefordert, ein Angebot abzugeben (alternativ mit einer Laufzeit und Zinsbindung von 5 oder 8 Jahren und Sondertilgungsmöglichkeit). Zur Sitzung liegen zwei Angebote vor, die vom Kämmerer erläutert werden. Angesichts der derzeit günstigen Konditionen wird eine Laufzeit von 8 Jahren empfohlen, für die die Raiffeisenbank Geisenhausen mit 1,40 % Zinssatz das bessere Angebot abgegeben hat.

Beschluss:

Der Markt Geisenhausen nimmt den Kredit über 3.700.000,00 € gemäß dem Angebot

vom 22.07.2014 von der Raiffeisenbank Geisenhausen zu einem Zinssatz von nominal 1,40 % p.a. mit einer 8-jährigen Zinsbindung und der Möglichkeit von Sondertilgungen auf. Sollte dieses Angebot am 23.07.2014 nicht mehr das günstigste sein, wird der erste Bürgermeister beauftragt, den Kredit beim dann günstigsten Anbieter für die 8-jährige Zinsbindung mit der Möglichkeit von Sondertilgungen aufzunehmen. 18 : 0
Die GR Kletzmeier und Wohanka beteiligen sich als Aufsichtsratsmitglieder der Raiffeisenbank Geisenhausen nicht an der Beratung und Abstimmung.

5. Annahme von Spenden und Schenkungen – Festlegung von Richtlinien

Das Innenministerium hat bereits 2008 Empfehlungen für den Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen veröffentlicht. Ziel der Handlungsempfehlungen ist, die Transparenz und Kontrolle des Zuwendungsvorgangs zu gewährleisten und dem möglichen Eindruck der versuchten unlauteren Beeinflussung künftiger Diensthandlungen vorzubeugen. Über die Annahme von Zuwendungen soll der Gemeinderat befinden. Um nicht bei geringfügigen Spenden jedesmal den Gemeinderat befassen zu müssen, schlägt der Vorsitzende vor, die Genehmigung durch den Gemeinderat erst ab 300,00 € (Geldbetrag oder Wert) vorzusehen. Aus dem Gremium wird diese Grenze als zu niedrig betrachtet und 1.000,00 € vorgeschlagen. Angeregt wird auch, Spendenübergaben künftig im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Beschluss:

Die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen ab einem Wert von 1.000,00 € ist künftig durch den Gemeinderat zu genehmigen. 20 : 0

6. Kindergarten St. Martin – Übergangslösung für vierte Gruppe – Vereinbarung mit der Kath. Pfarrkirchenstiftung Geisenhausen

Wie bereits bekannt, besteht der Bedarf auf Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe in Geisenhausen zum nächsten Kindergartenjahr 2014/2015. Hierzu wurden Gespräche mit Vertretern der Kirchenverwaltung, der Kindergärten und des Landratsamtes geführt. Da eine dauerhafte bauliche Lösung so schnell nicht realisierbar ist, soll auf dem Gelände des Kindergartens St. Martin eine Containerlösung geschaffen werden (Kindergartengruppe in der bisherigen Turnhalle, Turnhalle im Container). Vom Erzbischöflichen Ordinariat wurde hierfür ein Vertragsentwurf über die Betriebskostenförderung des Kindergartens St. Martin erstellt, zu dem allerdings noch Klärungen und Gespräche erforderlich sind. Die Verwaltung hätte gerne die Vereinbarung zunächst ausschließlich auf die Übergangslösung der 4. Gruppe beschränkt, dies wird jedoch vom Ordinariat abgelehnt. Gefordert wird eine Vereinbarung, die für den gesamten Kindergarten gilt. Die Gemeinde soll sich zur Übernahme von 100% des ungedeckten Betriebsaufwandes verpflichten. Der Vorsitzende hält hingegen die Vereinbarung eines Mindestwerts von z.B. 85% für akzeptabel. Um in der Angelegenheit der 4. Gruppe-Übergangslösung weiterzukommen werden folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Der Markt Geisenhausen verpflichtet sich gegenüber der Kirche zur Übernahme der im Zusammenhang mit der übergangsweisen Einrichtung einer vierten Kindergartengruppe anfallenden Investitions- und Planungskosten. 20 : 0
- b) Planung und Ausführung der Übergangslösung sollen durch die Kirche bzw. die durch die Kirche zu beauftragende Architektin Brunner aus Velden/Vils übernommen werden. 20 : 0
- c) Die Gemeinde strebt eine Vereinbarung zur freiwilligen Betriebskostenförderung des Kindergartens St. Martin an, bei der sich die Gemeinde bereit erklärt, mindestens 85 % des ungedeckten Betriebsaufwandes zu tragen. Darüber hinausgehende Erstat-

tungen sollen der Entscheidung durch den Gemeinderat im Einzelfall vorbehalten bleiben. 20 : 0

- d) Die Verwaltung wird beauftragt, mit den zuständigen kirchlichen Organen die weiteren Details der Vereinbarung zu verhandeln und möglichst zur Sitzung am 12.08.2014 zur Entscheidung vorzulegen. 20 : 0

7. Bahnhofsgelände – weitere Beratung zu Nutzung und Gestaltung

Planer Längst hat in der vergangenen Sitzung seine Konzeptstudie mit vier Varianten vorgestellt. Aus den Reihen des Gemeinderats wurden während der Sitzung dazu bereits einige Vorschläge und Überlegungen eingebracht. Der Punkt wurde erneut auf die Tagesordnung gesetzt, um die Ideenfindung und Beratung fortzusetzen. Die Verwaltung schlägt allerdings vor, über einzelne Grundsatzfragen, wie beispielsweise die Weiterführung des bestehenden Gehweges ab dem Bahnhof zur Rauchensteinerstraße und die vorgezogene Ausführung von Parkplätzen im östlichen Teil zu entscheiden. Für die Entscheidung über den westlichen Teil könnte man sich hingegen etwas mehr Zeit für Überlegungen geben. GRin Wohanka spricht sich dafür aus, das Gelände als Naturfläche ohne zusätzliche Bebauung zu belassen. Bezüglich der Parkplätze weist sie auf den Hol- und Bringverkehr am Bahnhof hin, der bei der Planung der Zu- und Abfahrten berücksichtigt werden sollte. Dies findet allgemeine Zustimmung; der beauftragte Planer soll sich dazu Gedanken machen und Varianten aufzeigen.

Beschluss:

- a) Bei der Neugestaltung des Bahnhofsgeländes ist ein Gehweg zwischen Bahnhof und Rauchensteinerstraße vorzusehen. 20 : 0
- b) Als Teil 1 der Neugestaltung des Geländes ist im östlichen Bereich ein Parkplatz mit mindestens 30 Stellplätzen konkret zu planen und nach Vorstellung im Gemeinderat zu erstellen. 20 : 0

8. Klausurtagung des Gemeinderats – Terminfestlegung

Es liegt ein Vorschlag der Hanns-Seidel-Stiftung vor, der allerdings nicht im gewünschten Maße die Termin- und inhaltlichen Vorstellungen des Gemeinderats berücksichtigt. Daneben besteht noch Kontakt mit den Anbietern Identität & Image sowie Werte-Partner, die beide eine Klausurtagung nach den konkreten Wünschen des Gemeinderats anbieten würden. Die staatliche Förderung der Klausurtagung scheint möglich.

Als bevorzugter Termin wird 17. und 18.10.2014, Ausweichtermin 21. und 22.11.2014 ins Auge gefasst. Bürgermeister Reff wird beauftragt, dies abstimmen und einen der beiden letztgenannten Anbieter auszuwählen. o. A.

9. Informationen

- Straßensanierung Diemannskirchen in Richtung Veitlsöd: Die Planung sieht für das nicht förderfähige Teilstück zwischen dem landw. Anwesen, Hs.Nr. 43 und der Abzweigung nach Veitlsöd ein einfaches, selbst gegenüber dem sog. Fräsrecycling noch kostenreduziertes Verfahren vor (Bankett ausbauen, Asphaltbestand abfräsen und zur Untergrundverbesserung verteilen, neu asphaltieren und Bankette herstellen). Voraussichtlicher Zeitplan: Ausschreibung Mitte Juli, Submission Ende Juli, Vergabe (zusammen mit den Maßnahmen Sanierung der Ortsstraßen Rebensdorf und Diemannskirchen – vgl. GR 21.01.2014) in der Sitzung am 12.08.2014.
- Gehweg Hermannskirchener Straße unterer Bereich – Planung Gehwegverlauf und Parkbuchten. Die Planung findet Zustimmung. Es wird angeregt, die Parkplätze an interessierte Anlieger zu verpachten.

- Geschwindigkeitsanzeigergerät soll gekauft werden.
- Zuschussgewährung an "Schmids Laden" i.R. der Kulturförderung.
- Geplante 380-kV-Freileitung Adlkofen – Matzenhof durch den östlichen Rand des Gemeindegebiets Geisenhausen. Fa. Tettet hat eine Info-Veranstaltung angekündigt, deren Termin aber noch nicht bekannt ist.
- Förderbescheid des Amtes für Ländliche Entwicklung für die Straßensanierungen Die-mannskirchen – Veitlsöd, Zeilbach und Unterschneitberg ist eingegangen.
- Nächste Gemeinderatssitzung am 12.08.2014.
- Wiedervorlageliste: keine Anmerkungen.

10. Wünsche und Anfragen

- 2. Bgm. Kaschel: Hinweis der Landtagsabgeordneten Ruth Müller auf 2015 verfügbare Mittel aus dem staatlichen Kulturfonds. Bagatellgrenze 10.000 €.
- GRin Rauchensteiner-Holzner: Sachstand kommunales Entwicklungskonzept? → Nächste Woche Gespräch mit der Regierung von Niederbayern.
- GR Fedlmeier: Kiesabbau Giglberg erheblicher LKW-Verkehr, Befürchtung Straßenschädigung. → Wurde bereits besichtigt und dokumentiert. Gespräche mit dem Betreiber der Kiesgrube folgen.
- GR Sellmeier: Gemeindeverbindungsstraße von Rampoldsdorf Richtung Eging/Altfraunhofen zu schmal – evtl. Bankette asphaltieren. Straße ist aus Richtung Eging auf 7,5 to beschränkt, aus Richtung Geisenhausen nicht.
- GRin Holzner: Schlechter Zustand des Bolzplatzes und vor allem des Zauns. → Es laufen u.a. in Zusammenhang mit der gebundenen Ganztagschule bereits Überlegungen für Möglichkeiten der verstärkten schulischen Nutzung und durch die Leichtathletikabteilung des TVG.
- GRin Püschel: Sachstand Freibad? → AG Freibad hat kürzlich getagt. Die Alternativen werden nun gegenübergestellt. Die Bevölkerung wird bei der Entscheidungsfindung eingebunden. Frühestmöglicher realistisch Beginn der Sanierung ist September 2015, Fertigstellung frühestens Mai 2016. Wasserrutsche mit separatem Beckenbereich soll berücksichtigt werden.
- GR Zehetbauer: Fehlen der schadhafte Rampen am Skaterplatz wurde bereits von den Skatern bemängelt. Der dortige Asphaltbelag ist in schlechtem Zustand. Den Skatern würde ein dauerhaft nutzbarer, asphaltierter Platz mit 100 m² Größe reichen. → Aufruf an alle Gemeinderatsmitglieder, sich Gedanken zu machen, wo ein solcher neuer Skaterplatz hergestellt werden könnte.

- Ende der öffentlichen Sitzung -